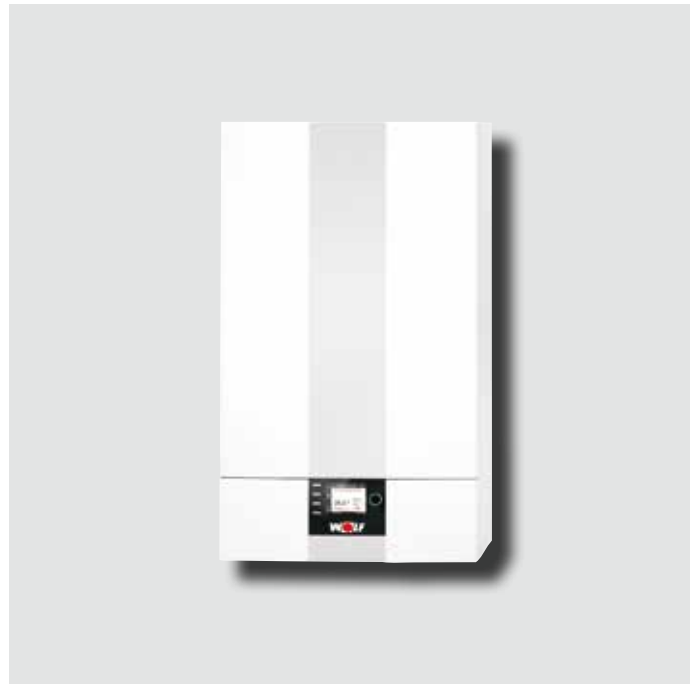




DE
AT
BE
CH
LU

Montageanleitung für die Umrüstung auf Erdgas E, LL, Lw, S
(G20; G25) oder Flüssiggas P (G31)

GASBRENNWERTTHERME

CGB-2-38/55 Gasbrennwerttherme

Deutsch | Änderungen vorbehalten!

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	3
1.1	Gültigkeit des Dokuments	3
1.2	Zielgruppe	3
1.3	Mitgeltende Dokumente	3
1.4	Aufbewahrung der Dokumente	3
1.5	Symbole	3
1.6	Warnhinweise.....	4
1.7	Abkürzungen	4
2	Sicherheit	5
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.2	Sicherheitsmaßnahmen	5
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
2.4	Übergabe an den Anlagenbetreiber	6
2.5	Konformitätserklärung	6
3	Umrüstung vorbereiten	7
3.1	Werkzeug	7
3.2	Anlage spannungsfrei schalten	7
3.3	Wärmeerzeuger Gehäuse öffnen	9
3.3.1	Regelungsdeckel öffnen	9
3.3.2	Frontverkleidung öffnen	9
3.3.3	Gerätedeckel abnehmen	10
4	Umrüstung	11
4.1	Typenschild aktualisieren	13
4.2	Parameterstecker wechseln	13
4.3	Wärmeerzeuger wieder in Betrieb nehmen.....	16
5	Gas-Luftverbund einstellen	18
5.1	CO ₂ -/ CO-Wert einstellen	18
5.1.1	CO ₂ -Wert / CO-Wert bei oberer Belastung kontrollieren	18
5.1.2	CO ₂ -Wert / CO-Wert bei unterer Belastung kontrollieren	19
5.1.3	Grundeinstellung Gaskombiventil	20
5.2	Wärmeerzeuger neu starten	20

Zu diesem Dokument

1 Zu diesem Dokument

- ▶ Dieses Dokument vor Beginn der Arbeiten lesen.
- ▶ Die Vorgaben in diesem Dokument einhalten.

Bei Nichtbeachten erlischt der Gewährleistungsanspruch gegenüber der WOLF GmbH.

1.1 Gültigkeit des Dokuments

Dieses Dokument gilt für die Gasbrennwerttherme CGB-2-38/55.

1.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an den Fachhandwerker für Gas- und Wasserinstallationen, Heizungs- und Elektrotechnik.

Fachhandwerker sind qualifizierte und eingewiesene Installateure, Elektriker usw..

Benutzer sind Personen, die in der Nutzung des Wärmeerzeugers von einer fachkundigen Person unterwiesen wurden.

1.3 Mitgeltende Dokumente

CGB-2-38/55 Wartungsanleitung

CGB-2-38/55 Betriebsanleitung für die Fachkraft

Es gelten auch die Dokumente aller verwendeten Zubehörmodule und weiterer Zubehöre.

1.4 Aufbewahrung der Dokumente

Die Dokumente müssen an einem geeigneten Ort aufbewahrt und jederzeit verfügbar gehalten werden.

Der Anlagenbenutzer übernimmt die Aufbewahrung aller Dokumente.

Die Übergabe erfolgt durch den Fachhandwerker.

1.5 Symbole

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
▶	Kennzeichnet einen Handlungsschritt
⇒	Kennzeichnet eine notwendige Voraussetzung
✓	Kennzeichnet das Ergebnis eines Handlungsschrittes
	Kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang mit dem Wärmeerzeuger
	Kennzeichnet einen Hinweis auf mitgeltende Dokumente

Tab. 1.1 Bedeutung Symbole

1.6 Warnhinweise

Warnhinweise im Text warnen vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren. Die Warnhinweise geben durch ein Piktogramm und ein Signalwort einen Hinweis auf die mögliche Schwere der Gefährdung.

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	GEFAHR	Bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.
	WARNUNG	Bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
	VORSICHT	Bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
	HINWEIS	Bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Tab. 1.2 Bedeutung Warnhinweise

Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:

-  **SIGNALWORT**
Art und Quelle der Gefahr!
Erläuterung der Gefahr.
► Handlungsanweisung zur Abwendung der Gefahr.

1.7 Abkürzungen

BCC	Parameterstecker (Boiler Chip Card)
GKV	Gaskombiventil

2 Sicherheit

- ▶ Arbeiten am Wärmeerzeuger nur von Fachhandwerkern durchführen lassen.
- ▶ Arbeiten an elektrischen Bauteilen lt. VDE 0105 Teil 1 nur von Elektrofachkräften durchführen lassen.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Den Wärmeerzeuger nur in Warmwasserheizungsanlagen gemäß DIN EN 12828 einsetzen. Der Wärmeerzeuger darf nur innerhalb des zulässigen Leistungsbereichs betrieben werden.

Fachhandwerker sind qualifizierte und eingewiesene Installateure, Elektriker usw..

Benutzer sind Personen, die in der Nutzung des Wärmeerzeugers von einer fachkundigen Person untergewiesen wurden.

2.2 Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen nicht entfernen, überbrücken oder in anderer Weise außer Funktion setzen. Den Wärmeerzeuger nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben. Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen oder beeinträchtigen können, umgehend und fachmännisch beheben.

- ▶ Schadhafte Bauteile Wärmeerzeugers durch Original WOLF-Ersatzteile ersetzen.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

GEFAHR

Elektrische Spannung!

Todesfolge durch Stromschläge.

- ▶ Elektrische Arbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen lassen.

GEFAHR

Unzureichende Verbrennungsluftzufuhr oder Abgasabfuhr!

Ersticken und Gefahr von schweren bis lebensgefährlichen Vergiftungen.

- ▶ Bei Abgasgeruch Wärmeerzeuger ausschalten.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

GEFAHR

Ausströmendes Gas!

Ersticken und Gefahr von schweren bis lebensgefährlichen Vergiftungen.

- ▶ Bei Gasgeruch Gashahn schließen.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

GEFAHR

CO₂/CO-Werte außerhalb der festgelegten Grenzen!

Ersticken und Gefahr von schweren bis lebensgefährlichen Vergiftungen.

- ▶ Abgaswerte wie in Anleitung beschrieben einstellen.
- ▶ Abgasmessung mit geeigneter und funktionierender Messtechnik durchführen.

WARNUNG

Heißes Wasser!

Verbrühungen an den Händen durch heißes Wasser.

- ▶ Vor Arbeiten an wassersitzenden Teilen den Wärmeerzeuger unter 40 °C abkühlen lassen.
- ▶ Sicherheitshandschuhe benutzen.

WARNUNG

Hohe Temperaturen!

Verbrennungen an den Händen durch heiße Bauteile.

- ▶ Vor Arbeiten am geöffneten Wärmeerzeuger: Den Wärmeerzeuger unter 40 °C abkühlen lassen.
- ▶ Sicherheitshandschuhe benutzen.



WARNUNG

Wasserseitiger Überdruck!

Verletzungen am Körper durch hohen Überdruck am Wärmeerzeuger, Ausdehnungsgefäßen, Fühler und Sensoren.

- ▶ Alle Hähne schließen.
- ▶ Wärmeerzeuger ggf. entleeren.
- ▶ Sicherheitshandschuhe benutzen.

2.4 Übergabe an den Anlagenbetreiber

- ▶ Diese Anleitung und die mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber übergeben.
- ▶ Den Anlagenbetreiber in die Bedienung der Heizungsanlage einweisen.
- ▶ Den Anlagenbetreiber auf folgende Punkte hinweisen:
 - Jährliche Inspektion und Wartung ausschließlich durch einen Fachhandwerker mit original WOLF-Wartungsset durchführen lassen.
 - Abschluss eines Inspektions- und Wartungsvertrag mit einem Fachhandwerker empfehlen.
 - Instandsetzungsarbeiten ausschließlich durch einen Fachhandwerker durchführen lassen.
 - Ausschließlich Original-WOLF-Ersatzteile verwenden.
 - Keine technischen Änderungen am Wärmeerzeuger oder an regelungstechnischen Bauteilen vornehmen.
 - Kontrolle des pH-Werts in 8 - 12 Wochen durch den Fachhandwerker.
 - Diese Anleitung und die mitgeltenden Unterlagen sorgfältig und an einem geeigneten Ort aufbewahren und jederzeit verfügbar halten.
 - Installation beim Gasversorgungsunternehmen anzeigen
 - Bezirksschornsteinfegermeister und die Abwasserbehörde informieren

Gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz und Energieeinsparverordnung ist der Anlagenbetreiber für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit sowie die energetische Qualität der Heizungsanlage verantwortlich.

- ▶ Den Anlagenbetreiber darüber informieren.
- ▶ Den Anlagenbetreiber auf die Betriebsanleitung verweisen.

2.5 Konformitätserklärung

Dieses Produkt ist konform mit den europäischen Richtlinien und den nationalen Anforderungen.

Umrüstung vorbereiten

3 Umrüstung vorbereiten

Mögliche Umrüstsätze

CGB-2-38	Von Gasart	Auf Gasart	Materialnummer
	E	LL / Lw ¹ / S ¹	8616188
	E / LL / Lw ¹ / S ¹	P	8616201
	P	E	8616220
	P	LL / Lw ¹ / S ¹	8616222
	LL / Lw ¹ / S ¹	E	8616272
CGB-2-55	Von Gasart	Auf Gasart	Materialnummer
	E	LL / Lw ¹ / S ¹	8616190
	E / LL / Lw ¹ / S ¹	P	8616202
	P	E	8616221
	P	LL / Lw ¹ / S ¹	8616223
	LL / Lw ¹ / S ¹	E	8616273

¹ Nur für Polen und Ungarn

Tab. 3.1 Umrüstsätze Gasarten

3.1 Werkzeug

Werkzeuge

Pos.	Benennung	Art.-Nr.
1	Wartungsset	8616224
2	Universal Montageschlüssel	1731146
3	Messgerät für die BlmSchV-Messung	-

Tab. 3.2 Wartungswerkzeuge

3.2 Anlage spannungsfrei schalten



GEFAHR

Elektrische Spannung auch bei ausgeschaltetem Betriebsschalter!

Todesfolge durch Stromschläge

- ▶ Gesamte Anlage allpolig spannungsfrei schalten (z. B. an der bauseitigen Sicherung oder einem Hauptschalter, Heizungsnotschalter).
- ▶ Spannungsfreiheit kontrollieren.
- ▶ Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

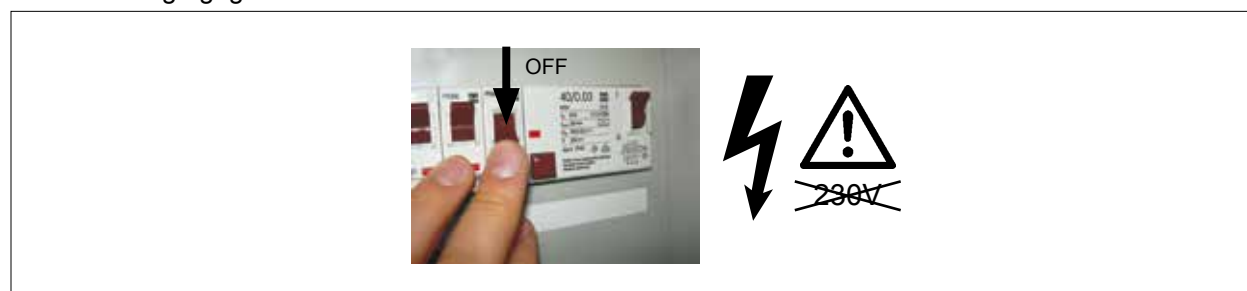


Abb. 3.1 Anlage spannungslos schalten



WARNUNG

Hohe Temperaturen!

Verbrennungen an den Händen durch heiße Bauteile.

- ▶ Vor Arbeiten am geöffneten Wärmeerzeuger diesen unter 40 °C abkühlen lassen.
- ▶ Sicherheitshandschuhe benutzen.



Montageanleitung für die Fachkraft CGB-2-38/55

3.3

Gaszufuhr schließen

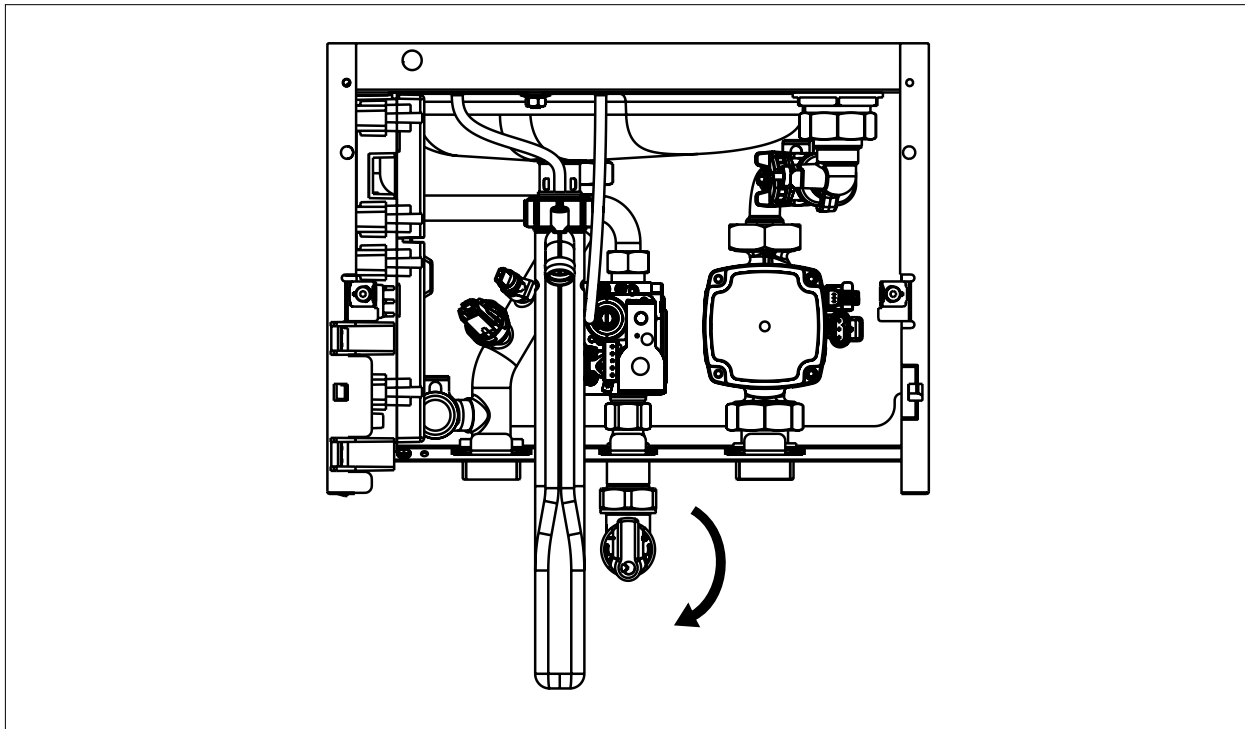


Abb. 3.2 Gashahn schließen

Umrüstung vorbereiten

3.4 Wärmeerzeuger Gehäuse öffnen

3.4.1 Regelungsdeckel öffnen

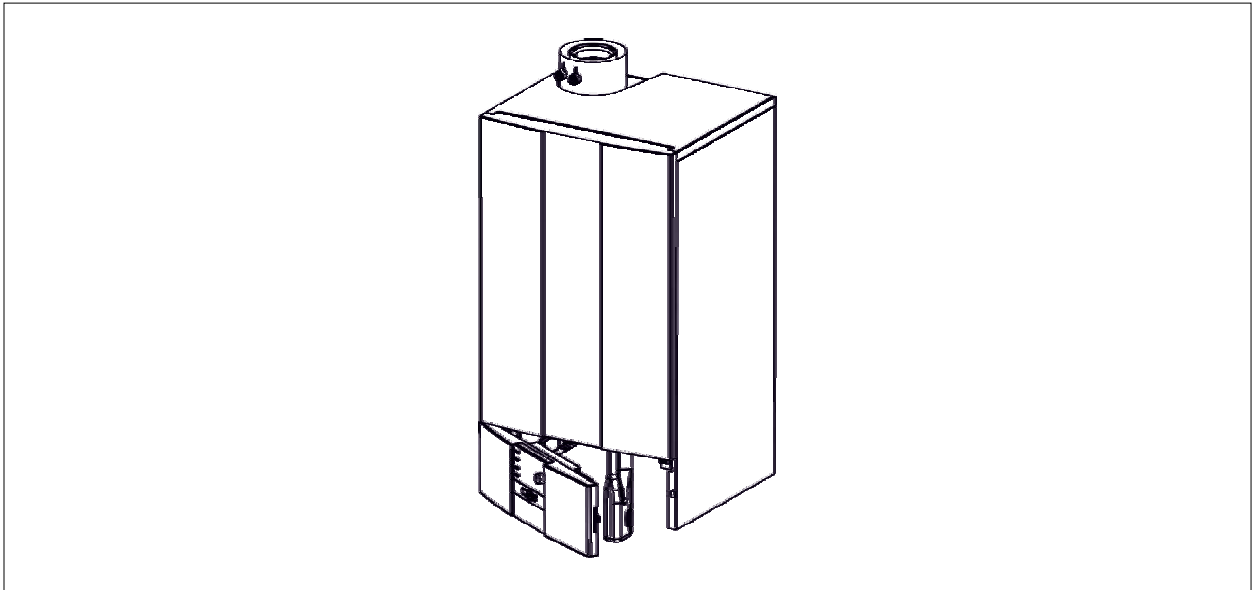


Abb. 3.3 Regelungsdeckel öffnen

- Regelungsdeckel rechts fassen und zur Seite klappen.

3.4.2 Frontverkleidung öffnen

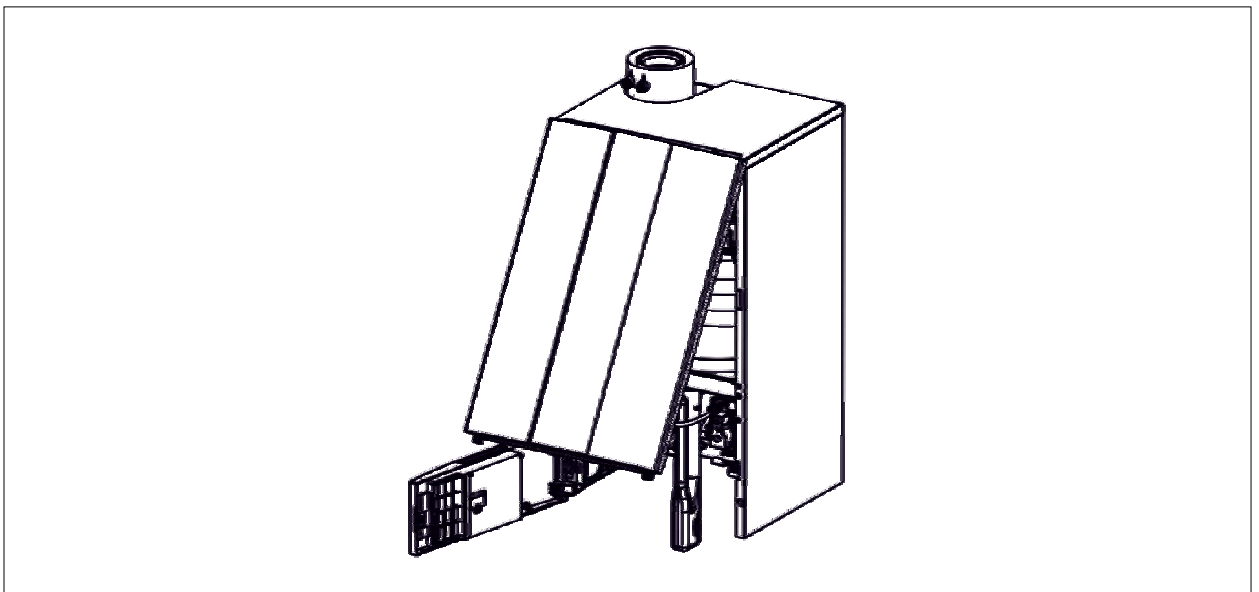


Abb. 3.4 Frontverkleidung öffnen

- Schrauben links und rechts an Frontverkleidung lösen.
- Frontverkleidung nach oben aushängen und abnehmen.

Umrüstung vorbereiten

3.4.3 Gerätedeckel abnehmen

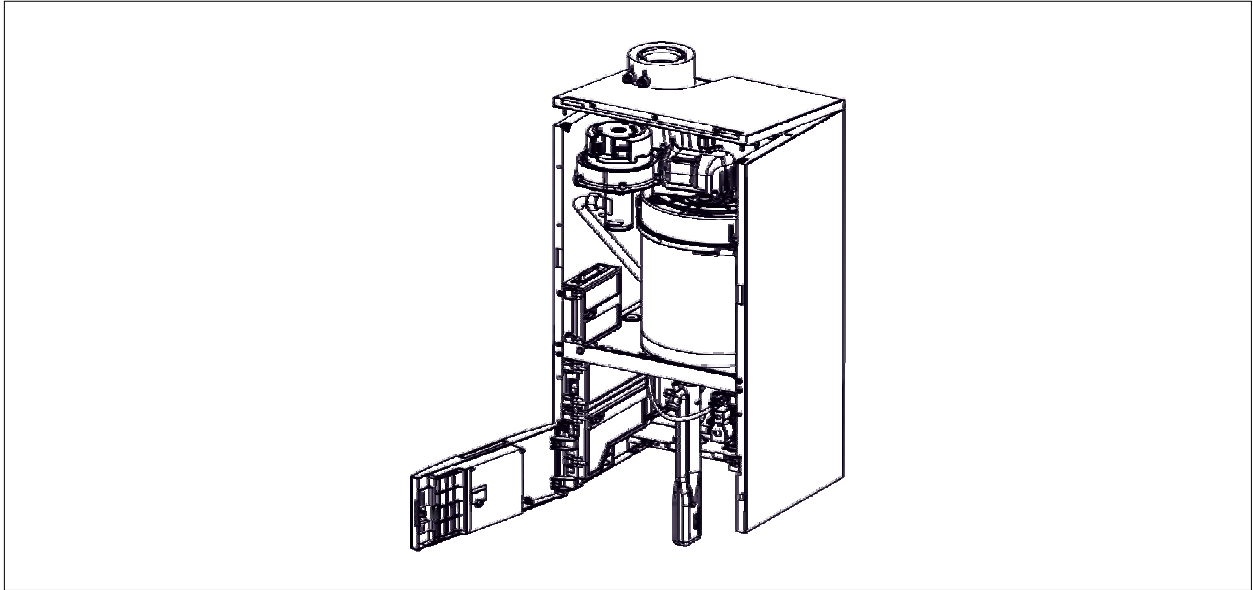


Abb. 3.5 **Gerätedeckel abnehmen**

- ▶ Verrastungen vorne lösen.
- ▶ Deckel anheben und nach vorne aushängen.

4 Umrüstung

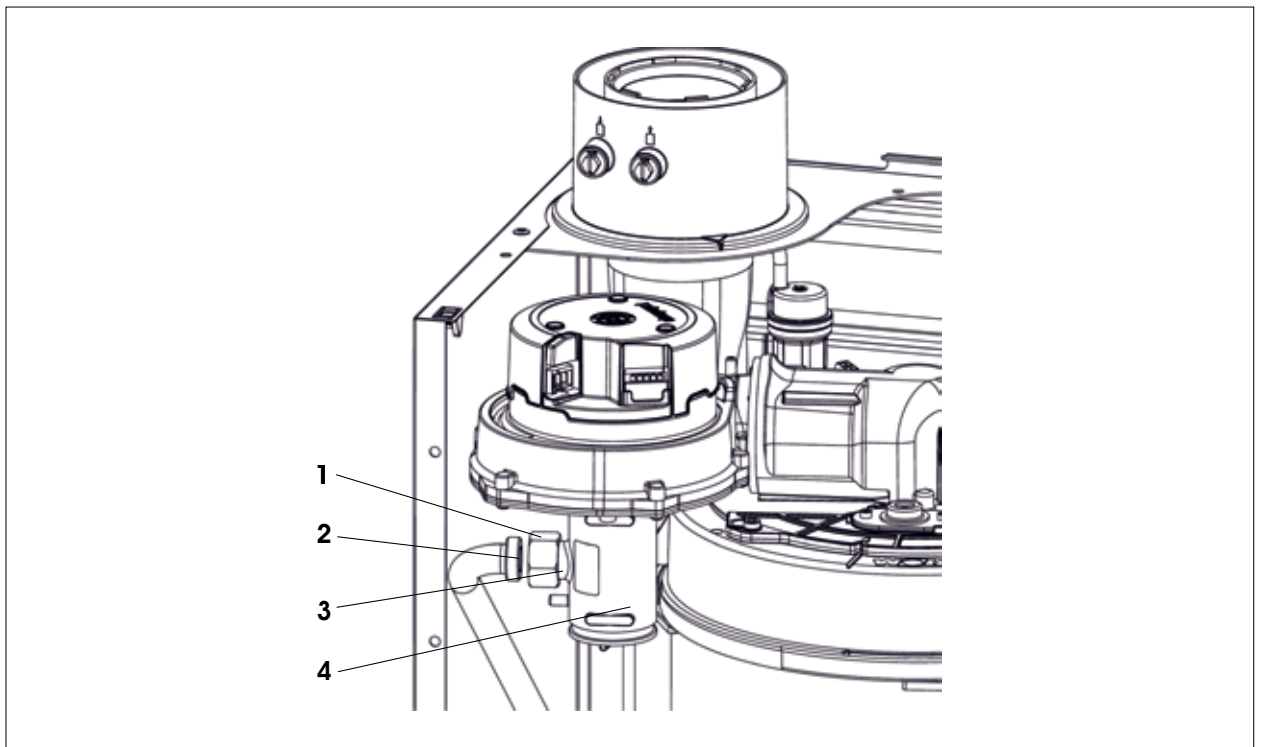


Abb. 4.1 Bauteile

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1 Überwurfmutter | 3 Gasdrosselblende |
| 2 Flachdichtung | 4 Mischkammer |
- ▶ Überwurfmutter (1) an der Mischkammer (4) lösen.
 - ▶ Flachdichtung (2) und Gasdrosselblende (3) entnehmen.

Gasdrosselblende wechseln

Wärmeerzeuger	Gasart	Gasdrosselblende
CGB-2-38	E / H	D 5,5; Mahagonibraun, Mat.Nr.: 1731819
	LL / Lw / S	D 6,2; Lila, Mat.Nr.: 1730258
	Flüssiggas P	D 4,2; Himmelblau, Mat.Nr.: 1731818
CGB-2-55	E / H	D 6,5; Eisengrau, Mat.Nr.: 1731820
	LL / Lw / S	D 7,4; Ultramarinblau, Mat.Nr.: 1731821
	Flüssiggas P	D 5,1; Verkehrsrot, Mat.Nr.: 1720520

Tab. 4.1 Übersicht Gasdrosselblenden

Gasdrosselblende einsetzen

- ▶ Gasdrosselblende gemäß [Tab. 4.1](#) in die Mischkammer einsetzen.

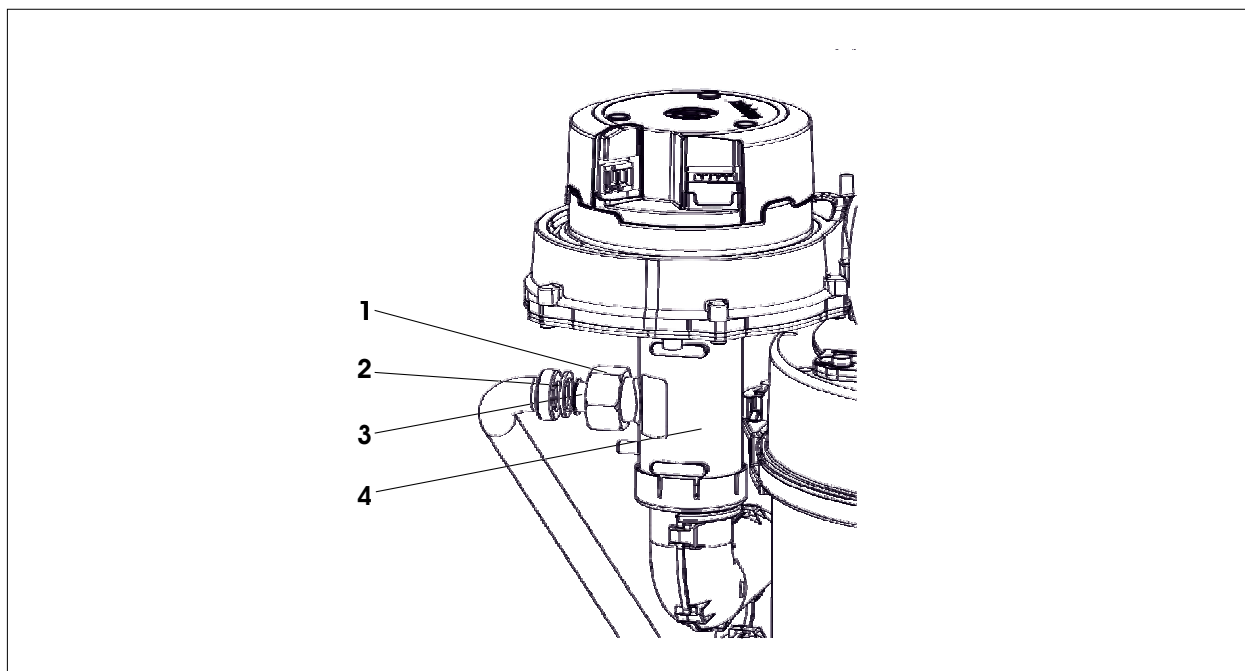


Abb. 4.2 Gasdrosselblende

1 Überwurfmutter

2 Flachdichtung

3 Gasdrosselblende

4 Mischkammer

- ▶ Gasdrosselblende (**3**) gemäß [Tab. 4.1](#) auswählen und in die Mischkammer (**4**) einsetzen.
- ▶ Gasrohr unter Verwendung der neuen Flachdichtung (**2**) wieder befestigen.



GEFAHR

Falsche Gasdrosselblende!

Ersticken und Gefahr von schweren bis lebensgefährlichen Vergiftungen.

- ▶ Zum Gerät und Gasart passende Gasdrosselblende verwenden.
- ▶ Kontrolle ob richtige Gasdrosselblende installiert ist.



WARNUNG

Beschädigte Gasdrosselblende!

Ersticken und Gefahr von schweren bis lebensgefährlichen Vergiftungen.

- ▶ Zustand der Gasdrosselblende prüfen.
- ▶ Keine beschädigte Gasdrosselblende verwenden.
- ▶ Defekte Gasdrosselblende austauschen.

Umrüstung

4.1 Typenschild aktualisieren

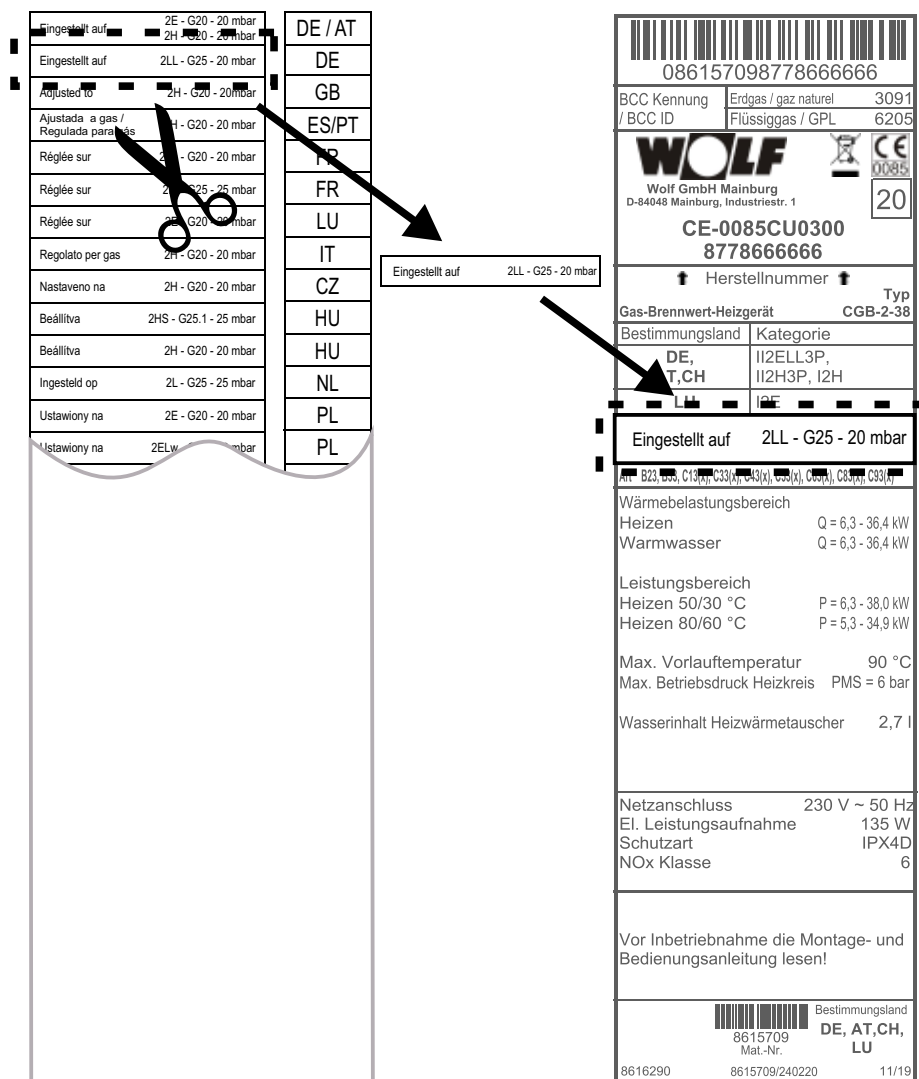


Abb. 4.3 Typenschild tauschen

- Das alte Typenschild mit dem Ausschnitt des beigelegten neuen Typenschild an vorgegebener Stelle überkleben.

4.2 Parameterstecker wechseln

Standardmäßig ist auf dem Feuerungsautomaten ein Parametersatz für die Gasarten E/H und LL / Lw / S installiert.

Für eine Umrüstung auf Flüssiggas (P) oder eine Zurückrüstung auf E/H bzw. LL / Lw / S ist ein neuer Parameterstecker erforderlich. Diesen nach [Tab. 4.2](#) auswählen.

Hinweis: Das aktivieren eines Parametersteckers setzt individuelle Einstellungen in den HG-Parameter auf die Standardwerte zurück.

Parameterstecker auswählen

Wärmeerzeuger	von E auf LL / Lw / S	von E / LL / Lw / S auf P	von P auf E / LL / Lw / S
CGB-2-38	kein Parameterstecker	2747596 (274847)*	2747595 (2748148)*
CGB-2-55	kein Parameterstecker	2747598	2747597

* Nur für Italien

Tab. 4.2 Artikelnummer Parameterstecker

Parameterstecker wechseln

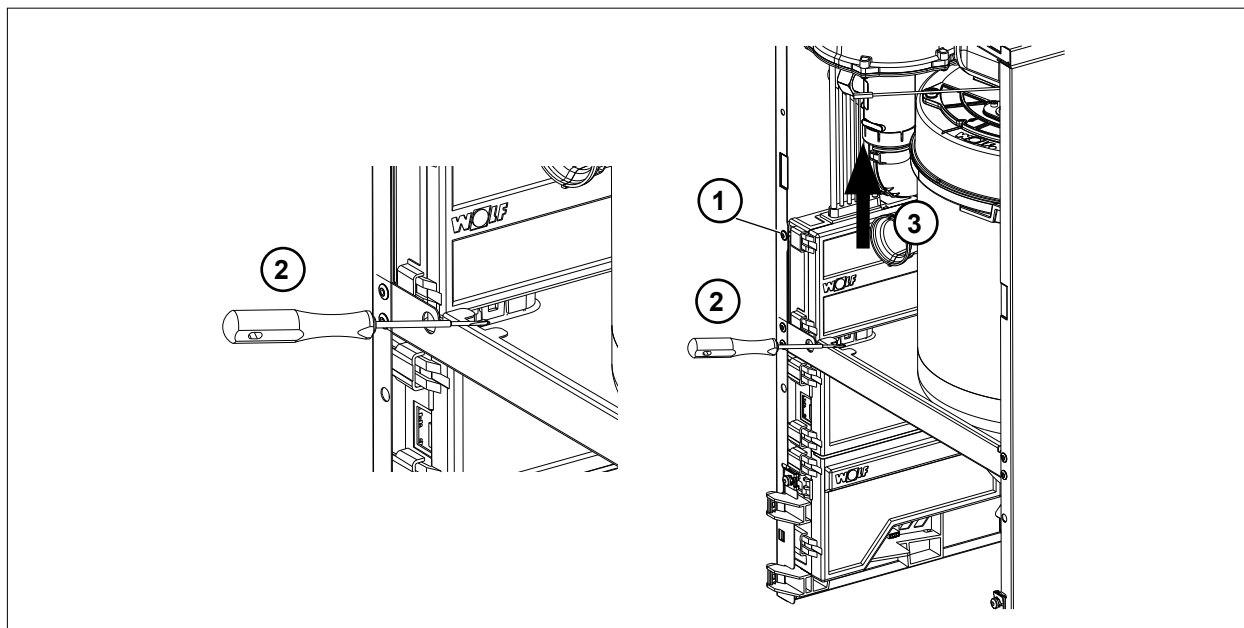


Abb. 4.4 Regelungsgehäuse ausbauen

- ▶ Mit Schraubendreher Befestigungsschraube (1) lösen.
- ▶ Regelungsgehäuse entriegeln (2) und entnehmen (3).

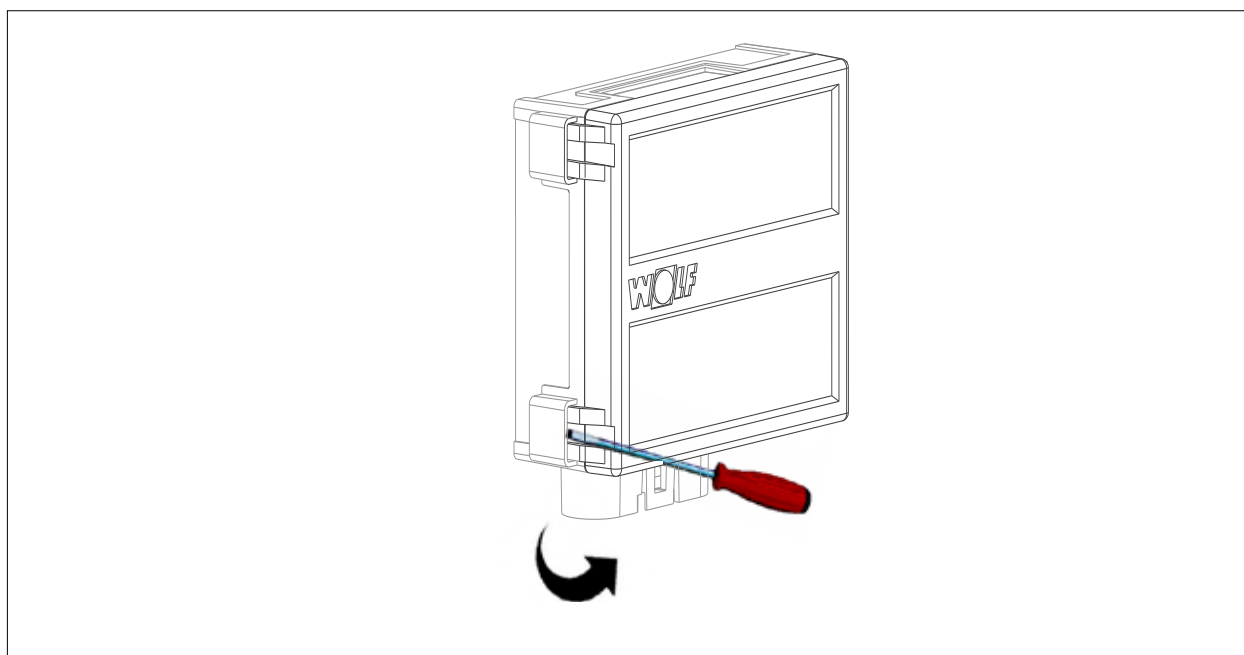


Abb. 4.5 Regelungsgehäuse öffnen

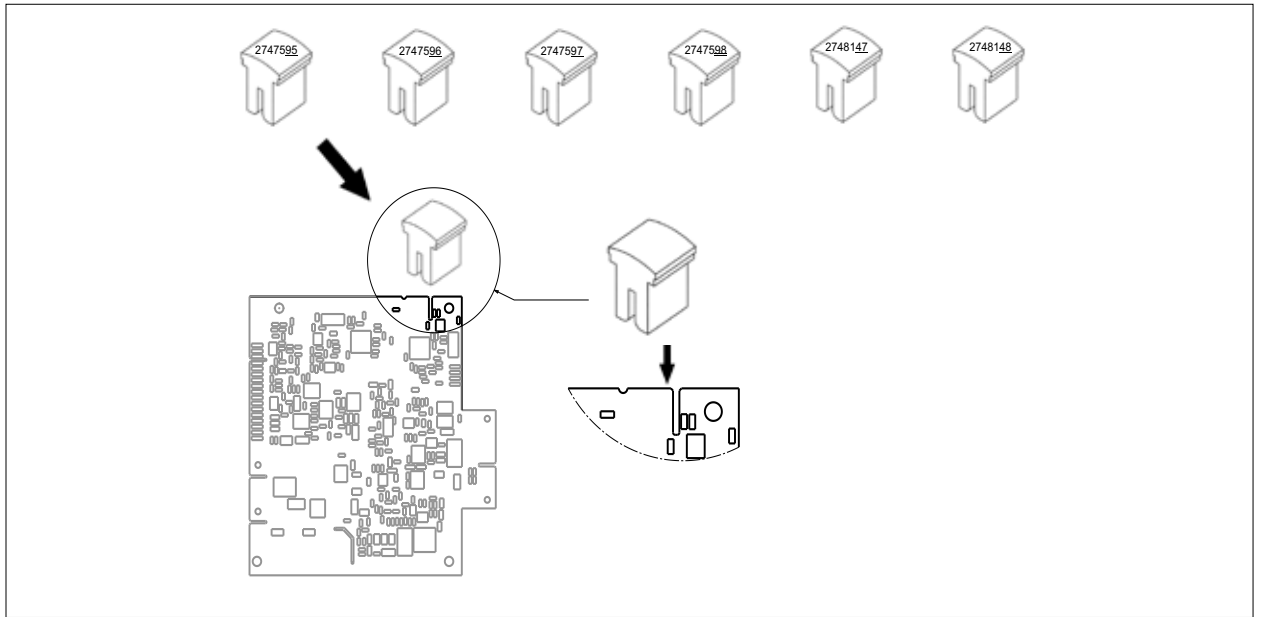


Abb. 4.6 Parameterstecker setzen

► Parameterstecker gemäß [Tab. 4.2](#) auswählen und einstecken.

 CGB-2-38/55 Austausch Parameterstecker (Art.Nr.: 8616187)

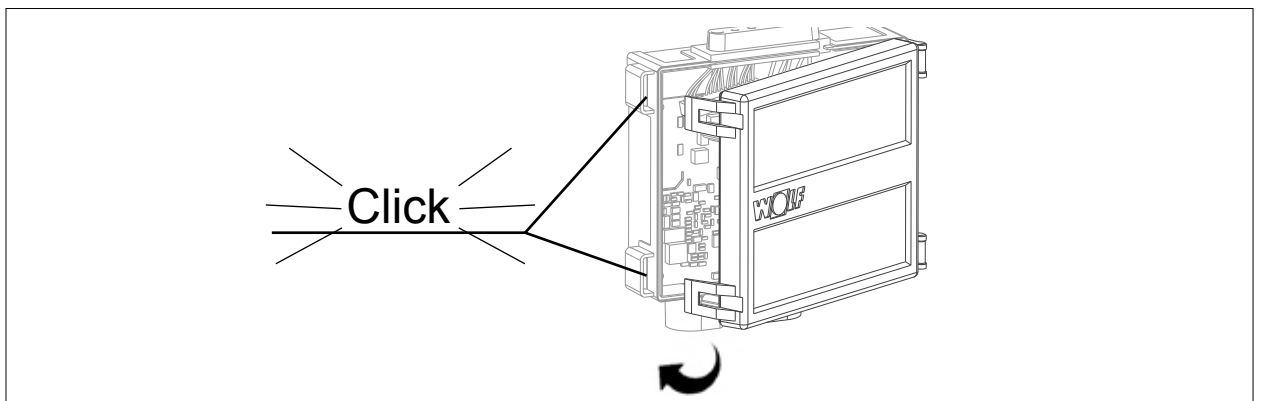


Abb. 4.7 Regelungsgehäuse schließen

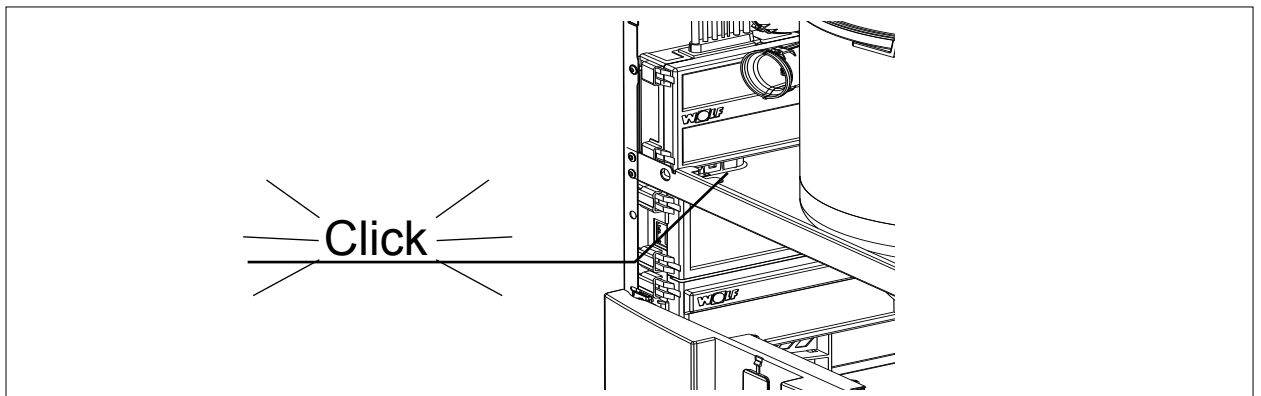


Abb. 4.8 Regelungsgehäuse in den Wärmeerzeuger einbauen

Umrüstung

4.3 Wärmeezeuger wieder in Betrieb nehmen

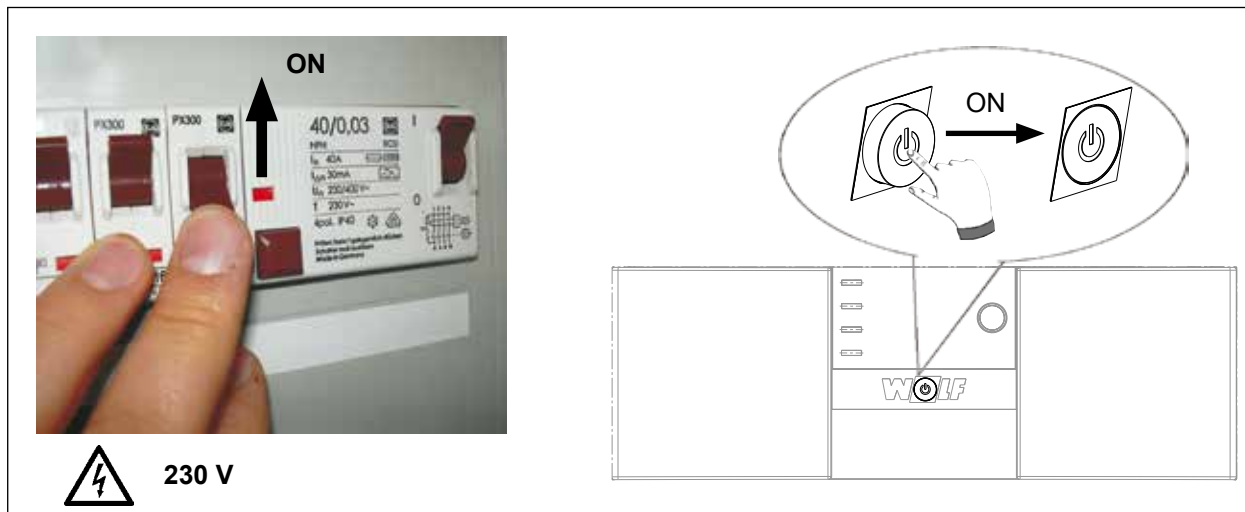


Abb. 4.9 Wiedereinschalten

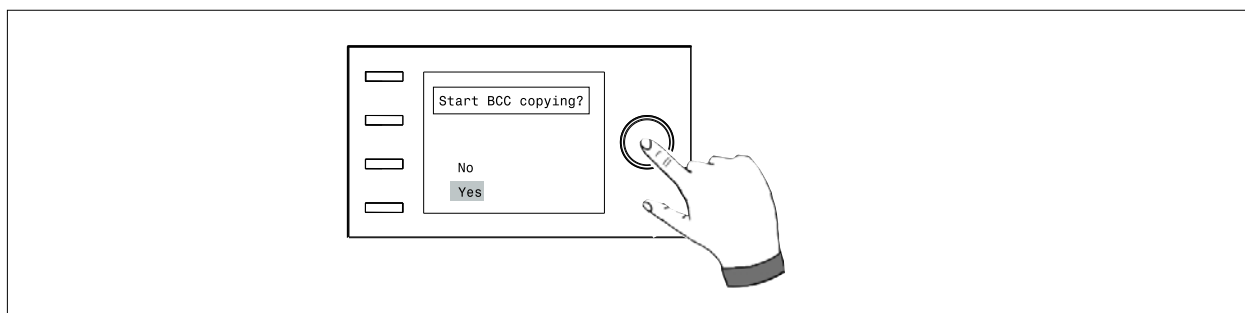
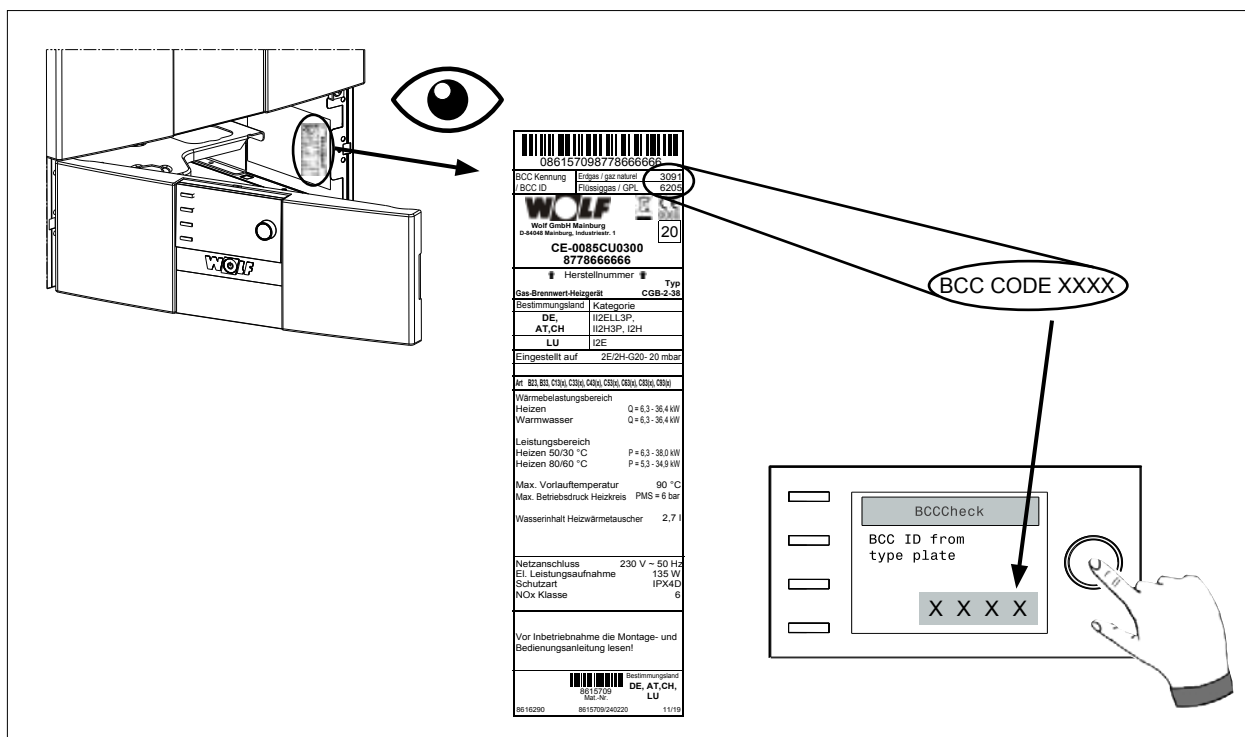


Abb. 4.10 BCC Kopiervorgang starten

✓ Parameter werden vom Parameterstecker auf den Feuerungsautomaten kopiert.



BCC Kennung eingeben

► BCC Kennung laut neuem Typenschild eingeben.

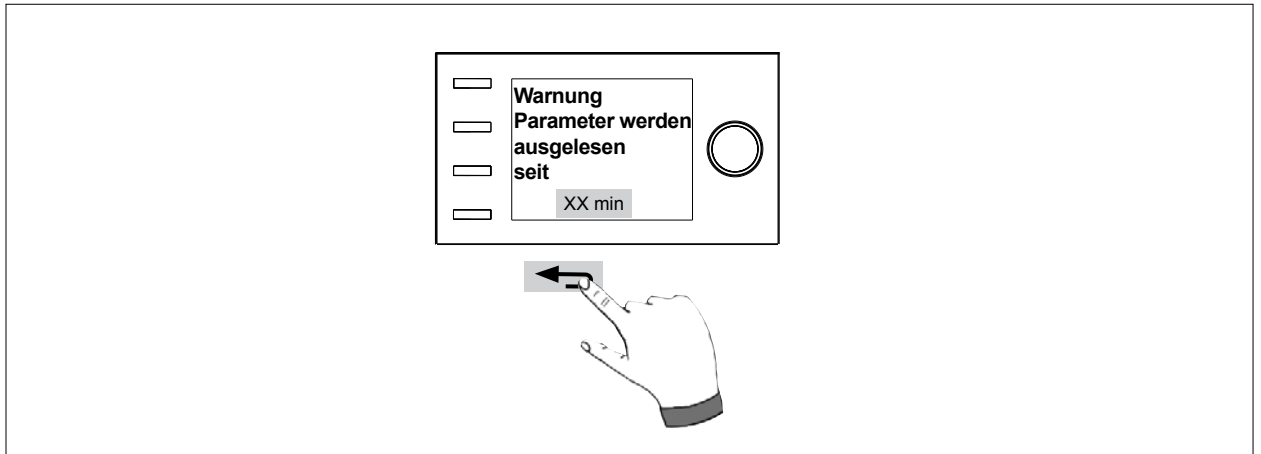


Abb. 4.11 Warnmeldungen quittieren

Wärmeerzeuger Gehäuse schliessen

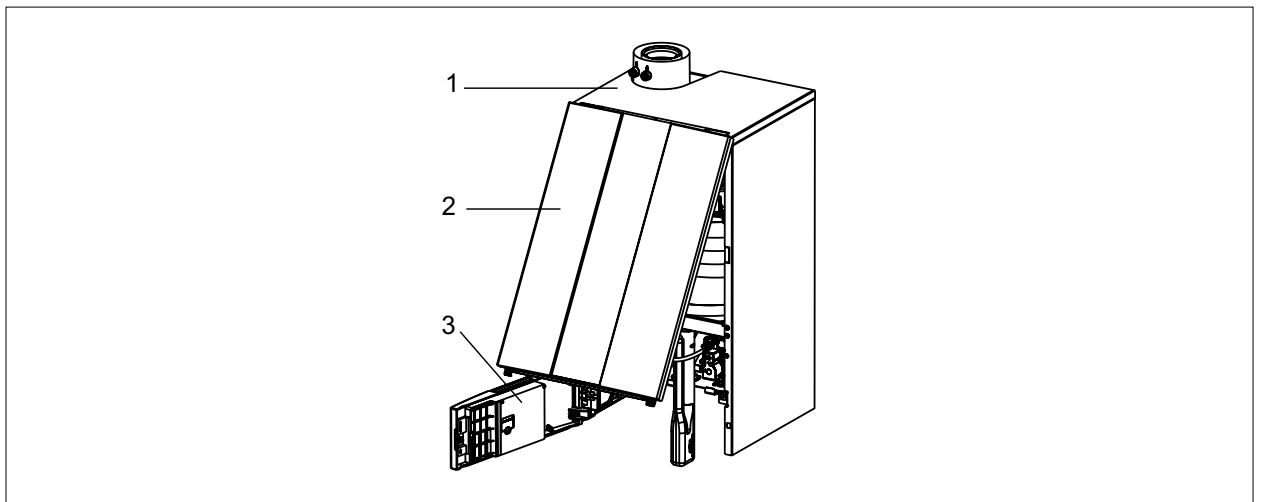


Abb. 4.12 Gerätedeckel und Frontverkleidung montieren

- ▶ Deckel (1) hinten einhängen und nach unten drücken bis er einrastet.
- ▶ Frontverkleidung (2) oben einhängen und mit den Schrauben fixieren.
- ▶ Regelungsdeckel (3) schließen.

5 Gas-Luftverbund einstellen

 CGB-2-38/55 Betriebsanleitung für die Fachkraft (Art.Nr.: 8616183)

- ▶ Verbrennungsparameter bei geschlossenem Wärmeerzeuger messen.
- ▶ Messung Verbrennungsparameter erst 60 Sekunden nach Brennerstart durchführen.

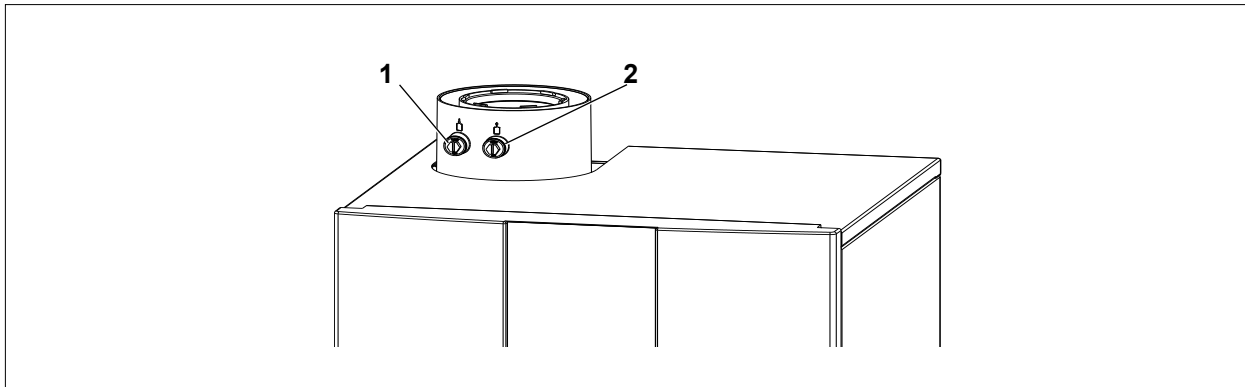


Abb. 5.1 Geräteanschluss mit Abgas-Messöffnung

1 Messöffnung für Ansaugluft

2 Messöffnung für Abgas

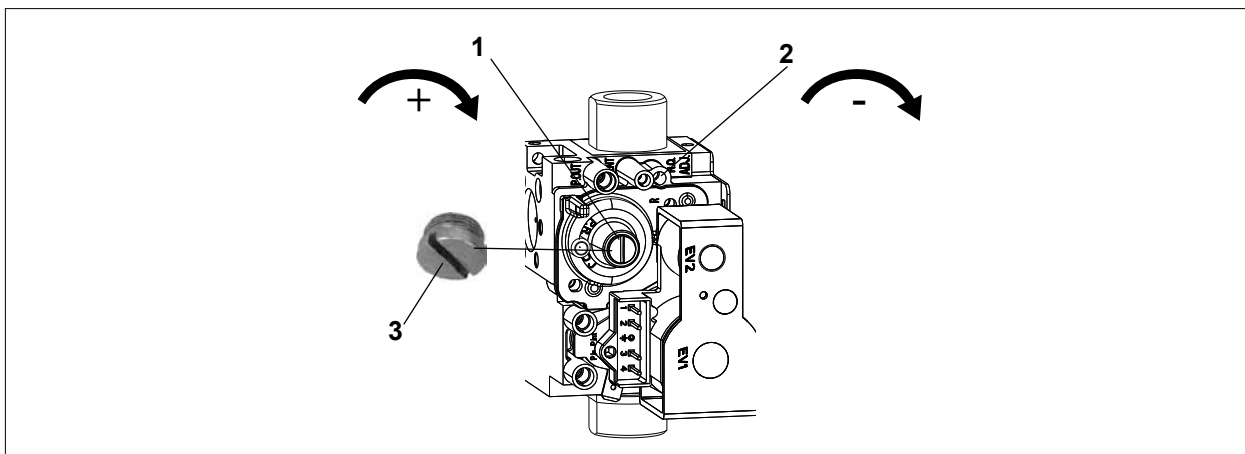


Abb. 5.2 Gaskombiventil

1 Nullpunktschraube (Untere Belastung)

3 Schutzschraube

2 Gasdurchflussschraube (Obere Belastung)

5.1 CO₂-/ CO-Wert einstellen

- ▶ Vor einer CO₂ - Einstellung und ab Feuerungsautomat GBCp 2745166 Index 04 zuerst die Abgaslängen Anpassung Parameter HG45 prüfen bzw. einstellen.
- ▶ Sicherstellen, dass keine Abgasrücksaugung vorliegt.
- ▶ Sicherstellen, dass die richtige Gasdrosselblende gem. [Tab. 4.1](#) verbaut ist.
- ▶ Zuerst CO₂-Wert bei Oberer Belastung und anschließend bei Unterer Belastung einstellen.

5.1.1 CO₂-Wert / CO-Wert bei oberer Belastung kontrollieren

- ▶ CO₂-Wert bei geschlossenem Gerät einstellen.
- ▶ Kappe von rechter Messöffnung (Abb. 5.1) entfernen.
- ▶ Messsonde in Messöffnung einführen.

Bis Softwareversion; Anzeigemodul AM 1.70 oder Bedienmodul BM-2 2.80:

- ▶ Bei Benutzung der Schornsteinfegerfunktion HG04 (obere Brennerleistung Hz) auf Werkseinstellung zurücksetzen.
- ▶ Schornsteinfegerfunktion (obere Geräteleistung) aufrufen und abwarten bis die aktuelle Geräteleistung der Sollleistung entspricht.

Ab Softwareversion; Anzeigemodul AM 1.80 oder Bedienmodul BM-2 2.90:

- ▶ Heizgeräteparameter HG49 (CO₂-Einstellung für obere Geräteleistung) aufrufen und abwarten bis die aktuelle Geräteleistung der Sollleistung entspricht.
- ▶ CO₂-/ CO-Wert messen und mit den Werten in Tab. 5.1 vergleichen.
- ▶ Bei Bedarf CO₂-Wert gemäß Tab. 5.1 mit der Gasdurchflussschraube (2) korrigieren.
- ▶ Anschließend die Werte bei unterer Belastung prüfen und ggf. einstellen.
- ▶ Bei Benutzung der Schornsteinfegerfunktion HG04 (obere Brennerleistung Hz) auf gewünschte Einstellung zurücksetzen.

5.1.2 CO₂-Wert / CO-Wert bei unterer Belastung kontrollieren

- ▶ Wenn noch nicht erfolgt, zuerst CO₂-Wert bei oberer Belastung gem. 5.1.1 einstellen.
- ▶ Bei Benutzung der Schornsteinfegerfunktion HG02 (untere Brennerleistung Hz) auf Werkseinstellung zurücksetzen.
- ▶ CO₂-Wert bei geschlossenem Gerät einstellen.
- ▶ Kappe von rechter Messöffnung (Abb. 5.1) entfernen.
- ▶ Messsonde in die Messöffnung einführen.

Bis Softwareversion; Anzeigemodul AM 1.70 oder Bedienmodul BM-2 2.80:

- ▶ HG02 (untere Brennerleistung Hz) auf Werkseinstellung zurücksetzen.
- ▶ Schornsteinfegerfunktion (untere Geräteleistung) aufrufen und abwarten bis die aktuelle Geräteleistung der Sollleistung entspricht.

Ab Softwareversion; Anzeigemodul AM 1.80 oder Bedienmodul BM-2 2.90:

- ▶ Heizgeräteparameter HG 47 (CO₂-Einstellung für untere Geräteleistung) aufrufen und abwarten bis die aktuelle Geräteleistung der Sollleistung entspricht.

Entspricht die aktuelle Geräteleistung nach 2 Minuten nicht der Sollleistung, wurde die Geräteleistung evtl. vorübergehend durch die Winderkennung angehoben.

- ✓ Um die zur CO₂-Einstellung notwendige untere Geräteleistung zu erreichen, das Gerät am Netzschalter aus- und wieder einschalten, anschließend HG47 erneut aufrufen.
- ➡ Wird die untere Geräteleistung trotzdem nicht erreicht, ist eine Grundeinstellung des Gasventils durchzuführen. (siehe 5.1.3)
- ▶ CO₂-/ CO-Wert messen und mit den Werten in Tab. 5.1 vergleichen.
- ▶ Bei Bedarf CO₂-Wert mit der Nullpunktschraube (1) gemäß Tab. 5.1 korrigieren.
- ▶ Parameter HG47 und Parameter HG49 verlassen / Schornsteinfegerfunktion verlassen.
- ▶ Bei Benutzung der Schornsteinfegerfunktion HG02 (untere Brennerleistung Hz) auf gewünschte Einstellung zurücksetzen.
- ✓ Wärmeerzeuger schaltet ab.
- ▶ Messöffnung verschließen; dabei auf dichten Sitz der Kappe achten!

Kriterium	CO ₂ -Wert (O ₂ -Wert)	CO-Wert
Erdgas E/H/LL/Lw/S ¹⁾ obere Belastung	8,8 % ± 0,2 % CO ₂ (5,2 % ± 0,3 % O ₂)	< 200 ppm
Erdgas E/H/LL/Lw/S ¹⁾ untere Belastung	8,6 % ± 0,2 % CO ₂ (5,5 % ± 0,3 % O ₂)	
Flüssiggas P obere Belastung	10,3 % ± 0,2 % CO ₂ (5,2 % ± 0,3 % O ₂)	
Flüssiggas P untere Belastung	10,1 % ± 0,2 % CO ₂ (5,5 % ± 0,3 % O ₂)	

¹⁾ Bei Erdgas S, die Verbrennung ausschliesslich nach den angegebenen O₂-Werten einstellen.

Tab. 5.1 Abgaswerte bei geschlossenem Wärmeerzeuger

5.1.3 Grundeinstellung Gaskombiventil

- ▶ Gasdurchflussschraube und Nullpunktschraube ganz hineindrehen.
- ▶ Gasdurchflussschraube und Nullpunktschraube die vorgegebene Anzahl an Umdrehungen wieder öffnen, siehe [Tab. 5.2](#).

Anzahl Umdrehungen für GKV Grundeinstellung	Gasdurchflussschraube	Nullpunktschraube
CGB-2-38	8	4,5
CGB-2-55	8	4,5

Tab. 5.2 Umdrehungen für GKV-Grundeinstellung

5.2 Wärmeerzeuger neu starten

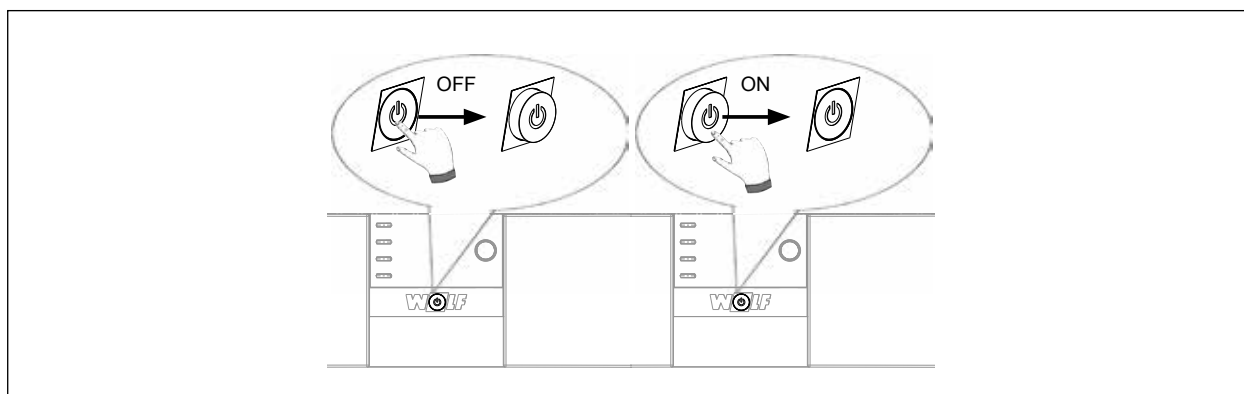


Abb. 5.3 Wärmeerzeuger neu starten